

IN KÜRZE

Fledermaus-Safari im Schlosspark

PLÖN. Die alten Bäume im Plöner Schlosspark bieten vielen verschiedenen Fledermausarten Unterschlupf. Deshalb lädt der Naturparkverein Holsteinische Schweiz wieder einmal zur „Fledermaus-Safari“ ins Schlossgebiet ein. Am Montag, 26. Juli, geht es von 21.10 bis etwa 23.10 Uhr auf die Suche nach ihnen. Dabei sind ihre Rufe mit Hilfe von Ultraschallempfängern zu hören. Teilnehmende sollten eine Taschenlampe mitbringen. Anmeldung unter Tel. 04521/7756540.

ANZEIGE

**TISCHLEREI
GLASEREI
ROLLÄDEN**
HANS RATHJE GmbH
Fenster – Türen – Vordächer
24211 Schellhorn · Plöner Landstr. 82-84
☎ 04342/8 00 09-0 · www.hans-rathje.de
23758 Oldenburg · ☎ 04361/30 54

Ensemble Trio spielt Opern-Melodien

PLÖN. Ein Opernfestival bietet das Ensemble Trio con brio am Mittwoch, 21. Juli, ab 18.30 Uhr in der Alten Schlossgärtnerei in Plön. Das Trio spielt Musik von Weber, Donizetti, Verdi, Mozart und anderen. Der Eintritt kostet 20 Euro, Karten gibt es an den Tourist-Infos in Plön und Eutin.

Kieler Nachrichten

IMPRESSUM

Unabhängige Landeszeitung für Schleswig-Holstein, Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg, Amtliches Bekanntmachungsorgan der Städte Kiel, Lütenburg, Neumünster, Plön, Preetz, der Kreise Rendsburg-Eckernförde, Ostholstein und der Gemeinde Kronshagen

Verlag
Kieler Zeitung Verlags- und Druckerei KG
GmbH & Co
Fleethörn 1-7
24103 Kiel

Geschäftsführer
Sven Fricke

Herausgeber
Christian T. Heinrich

Chefredakteurin
Stefanie Gollasch

Stellvertretender Chefredakteur
Bodo Stade

Mitglied der Chefredaktion
Tanja Köhler

Verantwortliche Redakteure
Bodo Stade (Schleswig-Holstein), Kristian Basel (Kiel), Sven Detlefsen (Regionales), Konrad Bockemühl (Kultur), Alexander Hahn (Sport), Ulf Dahl (Foto)

Ostholsteiner Zeitung
Anja Rüstmann (Leitung)
Tel. (0 45 22) 74 13 32
E-Mail: ostholsteinerredaktion@kieler-nachrichten.de

Die KN sind Partner im **RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND)**
Chefredakteur: Marco Fenske
Stv. Chefredakteurin: Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion: Dany Schrader, Christoph Maier
Agenturen: dpa, epd

Leiterin Sales Svenja Nefen
Anzeigen, Beilagen und Online-Werbung nach Preisliste Nr. 74, gültig ab 1.1.2021

Leiterin Vertrieb und Marketing Dajana Thiel

Druck
Kieler Zeitung GmbH & Co., Offsetdruck KG
Postfach 1111, 24100 Kiel

Urheberrechte/Haftung: Die Kieler Nachrichten werden in gedruckter und digitaler Form vertrieben und sind aus Datenbanken abrufbar. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung sowie der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, besonders durch Vervielfältigung oder Verbreitung, etwa auch das Einstellen in Datenbanken, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.

Anschrift
Kieler Nachrichten, Postfach 1111, 24100 Kiel;
Tel. (04 31) 90 30, www.kn-online.de

Geschäftsstelle Plön
Tel. (0 45 22) 7 41 30

Service

Abonnement: (04 31) 90 36 66

Digitale Produkte: (08 00) 1 23 49 01 (gebührenfrei)

Private Anzeigen: (04 31) 90 35 55

Mediaberatung:
Rainer Lang (0 45 22) 74 13 13
Simone Kanié (0 45 22) 74 13 15

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Auflage liegt eine Beilage der Firma XXXLutz Brügge bei.



Teambesprechung mit Klaus-Dieter „Kicka“ Seelig (rechts) auf dem Gelände des SRSV. Von links: Peer Ewald, Nike Maternowski, Leon Böge, Sander Lange, Leni Schrag und Meena Bromisch.

FOTOS (3): ANJA RÜSTMANN

Schüler segeln bei der WM mit

14 Plöner Gymnasiasten fahren diese Woche nach Travemünde – Mit sieben Feven gehen sie dort an den Start

VON ANJA RÜSTMANN

PLÖN. Die Travemünder Woche bedeutet Segelsport und Festival. Dieses Jahr mehr Segelsport – wegen Corona. Welt-, Europa- und Deutsche Meisterschaften werden auf der Ostsee ausgetragen. Es wird spannend. Ganz besonders für 14 Gymnasiasten aus Plön. Mit sieben Booten starten sie bei der Weltmeisterschaft in der Bootsklasse Feva. Noch einmal: W-E-L-T-Meisterschaft! Plöner, Dörnicker, Ascheberger Jugendliche.

„Wellen haben wir auf dem Großen Plöner See nicht so viel geübt.“

Klaus-Dieter Seelig,
Segeltrainer



Nike Maternowski, Emma Lindenau, Sander Lange und Leon Böge bei einer Trainingsfahrt.

FOTOS (2): KLAUS-DIETER SEELIG

Der Schüler Ruder- und Segelverein (SRSV) schickt sieben Feven ins Rennen. Das sind Zwei-Mann-Jugend-Jollen. Eine Werft in England produziert die Boote, der SRSV nennt inzwischen neun von ihnen sein Eigen. Sechs der Jugendlichen sind an diesem Mittag aufs SRSV-Gelände am Strandweg gekommen, um drei Feven aufzutakeln, sich in Neopren-Anzüge zu werfen, mit Klaus-Dieter Seelig die Taktik durchzusprechen.

Klaus-Dieter „Kicka“ Seelig lernte beim SRSV das Segeln

Sie nennen ihn alle nur „Kicka“. Der 66-Jährige ist gymnasiales Urgestein, war auf dem Plöner Internat und hat



Mats Krüss und Vivien Joost haben die Feva beim Training auf dem Großen Plöner See schon gut im Griff.

1973 sein Abi gemacht. Weil er so berlinerte, bekam er seinen Spitznamen – „und den hab ich bis heute“, erzählt er. Als er vor drei Jahren wieder nach Schleswig-Holstein zog, wollte er sich beim SRSV engagieren. „Hier hab ich schließlich mal das Segeln gelernt“, sagt er.

Jetzt sorgt er mit dafür, dass es die Schüler lernen. Der Verein verkaufte seine Jugendklasse-Boote „Teeny“, kaufte vier neue Feven – und los ging es mit dem Segeln. Für jeden Segelanfänger gibt's im SRSV das richtige Boot. Für die Jüngsten Optis, danach Quests (die robusten Ausbildungsschiffe sind für maximal drei Segler gedacht). Die Feven und die 420er sind dann für die Fortgeschrittenen.

„Mats Krüss segelt sicher ganz vorne mit“

Mit in der Runde der 14- bis 16-Jährigen ist auch Mats Krüss, der bereits mehrere Meisterschaften gewonnen hat. „Er hat gleich gesagt, dass er bei der Feven-WM mitmacht“, freut sich Seelig. Aber er macht im gleichen Atemzug klar, dass es den Jugendlichen gar nicht ums Siegen geht. „Dabeisein ist alles.“ Auch wenn Mats Krüss sicher ganz vorne mitsegelt. In Travemünde ist es eine offene WM, man musste sich nicht qualifizieren. Auf drei Feldern in der Ostsee wird parallel die Meisterschaft ausgesegelt. „Bisher gibt es rund 90 Meldungen.“

Corona hat die Jugendlichen in den Vorbereitungen schon etwas ausgebremst. Es konnte nicht so viel trainiert werden, wie sie alle wollten. Das größte Problem dürften die Wellen auf der Ostsee werden. „Wellen haben wir nicht so viel geübt“, sagt Seelig. Der Große Plöner See liegt wie zum Beweis an diesem Tag da wie ein Ententeich. Auch beim Trainingslager an der Schlei fehlte der richtige Seegang. „Aber das Kentern haben wir dafür umso mehr trainiert“, sagt Seelig.

Am 23. Juli startet die Travemünder Woche. Jetzt, in den letzten Tagen, sind viele der jungen Segler viermal pro Wo-

che auf dem SRSV-Gelände, um zu trainieren. „Einige sind aber auch im Urlaub, die kommen aber pünktlich wieder zurück.“ Nike Maternowski (15) und Peer Ewald (14) hieven eine Feva vom Bootshaus Richtung Wasser. Meena Bromisch (15) und Leni Schrag (14) ziehen an ihrem Schiff den Gennaker hoch, Sander Lange (14) und Leon Böge (15) bereiten ein weiteres Boot vor.

Am Sonntag geht es aufs Wasser

In wenigen Tagen geht es los. Finanziert wird die Teilnahme von den Eltern, dem SRSV, den Butenplönern und der Kieler Rückversicherung, die einheitlich bedruckte ärmellose Segelüberzieher gesponsert hat. Ein, zwei Tage vorher werden die Boote nach Travemünde gebracht, am Freitag werden die Zelte aufgebaut, am Sonnabend ist Registrierung, am Sonntag geht's aufs Wasser.

„Logistisch ist das alles nicht so einfach“, sagt Seelig. „Kicka“ fährt natürlich mit, ebenso ein Trainer und dessen Partnerin und dazu noch ein Vater, der sich um die Küche kümmert. Die Plöner Truppe wird campen. In einem großen gemeinsamen Zelt wird gekocht und gegessen. „Das wird für uns eine Woche Sommerlager“, sagt Seelig. Tische und Bänke werden in einem Hänger transportiert, eine große Schale fürs Lagerfeuer ist auch mit dabei. „Ich bin stolz, dass wir alle zusammen das als kleiner Verein geschafft haben“, sagt er.

Das Abschneiden bei den Regatten wird wirklich nebensächlich. Der Spaß steht ganz klar im Vordergrund. Bei dem Engagement wünscht man den Jugendlichen trotzdem, dass sie erfolgreich sind. Erfolgreich bei der Weltmeisterschaft 2021 der Feven. Ja, wirklich. Der W-E-L-T-Meisterschaft!



Meena Bromisch (hinten) und Leni Schrag ziehen den Gennaker hoch.



Leon Böge (links) und Sander Lange bereiten eine der Feven fürs Segeln vor.